



PRESSEMITTEILUNG

HABAU ist langjähriger Mobilbagger-Kunde von Kuhn

In der Gewichtsklasse um die 15 Tonnen kauft das erfolgreiche Bauunternehmen Habau seine Mobilbagger seit gut 20 Jahren beim Baumaschinenhändler Kuhn. Kürzlich wurden wieder zwei neue PW148-11 von Komatsu übergeben.

Vom Familienunternehmen aus Oberösterreich hat sich HABAU zu einer internationalen Baugröße entwickelt. Seit 1913 zählen Beständigkeit und Entdeckergeist zu den Grundprinzipien des Unternehmens. Über die Jahre ist HABAU in die Top 4 der österreichischen Bauunternehmen aufgestiegen. Als Teil der HABAU GROUP ist man agiler Komplettanbieter für nahezu alle Leistungsbereiche des Bauwesens. Ob Hochbau, Tiefbau, Pipelinebau, Fertigteiltbau, Untertagebau, Holzbau sowie Stahlbau und Stahlbauanlagen: Die 5.700 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bringen ihre Expertise für exzellente Projektausführung ein. Insgesamt erwirtschaften sie in insgesamt 18 Konzernunternehmen einen jährlichen Umsatz von rund 1,6 Milliarden Euro. Heute ist die HABAU GROUP in über 20 Ländern weltweit vertreten.

Was die Mobilbagger betrifft, ist HABAU langjähriger Kunde des Baumaschinenhändlers Kuhn aus Eugendorf bei Salzburg. Erst kürzlich wurden wieder zwei neue PW148-11 angeschafft und übernommen. Dieses Modell zeichnet sich nicht nur durch seine kompakten Abmessungen aus, sondern auch durch seine konkurrenzlos starken Hubkräfte.

Das beste Gesamtpaket.

„In dieser Gewichtsklasse rund um die 15 Tonnen bietet die Firma Kuhn für uns das beste Gesamtpaket. Das gute Preis-Leistungsverhältnis und die technischen Fertigkeiten der Mobilbagger decken unsere Anforderungen bestens ab“, erklärt Gerhard Wohlmuth, Leiter des Maschinentechnischen Bereichs bei HABAU. „Wir sind international tätig und greifen auch in vielen anderen Ländern auf Komatsu-Bagger zurück“, so Wohlmuth. Hubert Wetschnig, HABAU GROUP CEO ergänzt: „Mit der Firma Kuhn verbindet uns eine langfristige Partnerschaft. Schon seit über 20 Jahren vertrauen wir auf die hervorragenden Leistungen.“

Für den PW148-11 spricht die Kombination aus Leistung, Gewichtsverteilung, kompakten Abmessungen und hervorragender Bedienung. So wird das Gerät häufig zur ersten Wahl bei Schwerhub- oder einfachen Erdbaueinsätzen, auf engen Baustellen sowie im Straßen- und Kanalbau. Der Kraftstoffverbrauch des Mobilbaggers wurde beim aktuellen Modell um weitere 13 Prozent gesenkt. Ausschlaggebend dafür sind unter anderem die verbesserte Motorsteuerung und die variable Pumpen-Motorsteuerung, die sowohl bei einfachen Bewegungen als auch bei Bewegungskombinationen höchste Effizienz und Präzision sicherstellen.



Die Übernahme der beiden PW148-11 von Komatsu in Eugendorf: Herr Helmut Schwarzenberger (Werkstattleitung Kuhn Eugendorf), Herr Stefan Ebner (Werkstattleitung HABAU Perg) und Herr Leo Resch (Verkauf Kuhn) (v. li. na. re.).



Der PW148-11 von Komatsu erfüllt durch seinen minimalen Heckschwenkradius alle Erwartungen an eine sichere und produktive Maschine für den Einsatz auf räumlich begrenzten Baustellen.